Geschichte/n bewegen!

Auf der Suche nach Erinnerung/en und Geschichte/n von Widerständigen und Widerstand.

Seit Generationen haben sich Menschen in Berlin Neukölln für Gerechtigkeit, gegen Gewalt und Ausgrenzung eingesetzt. Manche mussten aufgrund dessen ihre Heimat verlassen und waren auf Asyl in anderen Ländern angewiesen. Während des Nationalsozialismus konnte das bedeuteten, aus Neukölln zu emigrieren, heute kann es bedeuten, nach Neukölln zu immigrieren. Daraus ergibt sich ein vielschichtiges Geflecht von Geschichte/n und Erinnerung/en, um deren Interpretationen stets gerungen wird.

An wen richtet sich die Weiterbildung:

Die Weiterbildung richtet sich an MultiplikatorInnen und angehende MultiplikatorInnen, die sich für Fragen von Geschichte/n und Erinnerung und deren Relevanz für Gegenwart und Zukunft in einer globalisierten und hochdifferenzierten Gesellschaft interessieren. Der Umgang mit der Vielfalt erlebter, erinnerter und vermittelter Geschichte/n in unserer Einwanderungsgesellschaft steht dabei im Vordergrund.

Was bietet die Weiterbildung:

Ein pädagogisches Konzept, das auf Prinzipien der Pädagogik nach Paolo Freire und der Gestaltpädagogik basiert.

1. Methodenkompetenz - Narrative Interviewführung:

TeilnehmerInnenorientiertes Arbeiten mit lebensgeschichtlichen Interviews, die durchgeführt und analysiert werden. Wir suchen beispielhaft nach Geschichten von Menschen, die sich für eine gerechtere Gesellschaft eingesetzt haben. Schwerpunkte sind dabei sowohl Biographien von Menschen, die während des Nationalsozialismus in Neukölln widerständig waren, als auch von Menschen, die ihre Herkunftsländer auf Grund ihres politischen Handelns verlassen mussten und hier Asyl erhielten.

2. Theoretische Kompetenz - Zusammendenken von Biografien, Lebenswelten und zeithistorischen Kontexten:

Geschichte und Erinnerung aus verschiedenen Perspektiven verstehen und verhandeln, Kontexte von Erinnerungen und Erzählungen recherchieren und erarbeiten und eigene Betrachtungsweisen erkennen und reflektieren. Zentrale Fragen sind dabei: Wo und wie haben sich Menschen für Gerechtigkeit und Frieden eingesetzt? Warum haben sie sich zu diesem Handeln entschieden? Was haben sie bewirkt? Was hat sie in ihrem Handeln bestärkt? Was behindert?
Vor diesem Hintergrund werden wir auch unsere eigenen Entscheidungen und unser eigenes Handeln überdenken und neu betrachten.

3. Entwicklung einer Werkzeugkiste:

Aus dem gemeinsam erarbeiteten Material wird eine Werkzeugkiste zur pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen zusammengestellt, die die Teilnehmenden mit in ihre berufliche Praxis nehmen.

Wir werden in sechs aufeinander aufbauenden Modulen lernen und arbeiten. Zwischen den Modulen wird es Praxisphasen geben, in denen die Teilnehmenden biografische Interviews führen, Kontextmaterial recherchieren und Material für die Werkzeugkiste erstellen. Diese Praxisphasen werden von dem Kursteam beratend begleitet.

Organisatorisches:

Anmeldung:
Anmeldung über Anmeldeformular unter:
www.owen-berlin.de
Anmeldung bis spätestens Dienstag, den 6. März 2012!!!
Alle Teilnehmenden erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung. MulitiplikatorInnen mit Migrationshintergund sind ausdrücklich eingeladen sich anzumelden.
Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen beschränkt.

TeilnehmerInnenzertifikat:
Alle Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung ein Teilnahmezertifikat.

Seminargebühr:
(Inklusive Unterkunft und Verpflegung bei Modul I und VI)
300.- Euro regulär
150.- Euro für Geringverdienende und Studierende
(Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung durch eine Bildungsprämie)
(Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.)

Kontakt:
OWEN
Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie
und Friedensförderung e.V.
Nogatstraße 21/22, 12051 Berlin
Tel 004930 – 280 85 41
004930 – 283 22 51
Fax 004930 – 283 22 52
Mail hirsch[at]owen-berlin.de
www.owen-berlin.de

EVZ STIFTUNG ERINNERUNG VERANTWORTUNG ZUKUNFT

Programm

Modul I: **Unsere Geschichte/n und wir**
Geschichts- und Biographiewerkstatt
Wir lernen uns kennen und kommen gemeinsam unseren Geschichten auf die Spur. Die Teilnehmenden lernen Methoden kennen, die Dialoge über Zusammenhänge zwischen persönlichen Lebenswegen und zeithistorischen Kontexten unterstützen.

23. – 25.3.2012 Beginn: Freitag, 17.00; Ende: Sonntag, 15.00
Berlin Konradshöhe

Modul II: **Narrative Interviews** – Einführung
Die Teilnehmenden lernen in Theorie und Praxis den Aufbau narrativer Interviews und die Grundregeln ihrer Durchführung kennen.

13. – 15.4.2012 OWEN, Berlin Neukölln

Modul III: **Geschichte und Erinnern** – Neuköllner Stadtteilgeschichte/n über Widerstand und Asyl
Die Teilnehmenden setzen sich mit Widerstandsgeschichten während des Nationalsozialismus und mit Geschichte/n von NeuköllnerInnen, die aus politischen Gründen nach Deutschland kamen, auseinander. Konzepte von Widerstand und Asyl werden in diesem Kontext diskutiert.

1. – 3.6.2012 OWEN, Berlin Neukölln

Modul IV: **Narrative Interviews:** Auswertung
Mithilfe dialogischer Analysemethoden beschäftigen wir uns mit ausgewählten Interviews. Dabei befassen wir uns sowohl mit den Lebenswegen der interviewten BiographInnen als auch mit eigenen Wahrnehmungs- und Deutungsmustern.

7.9. – 9.9.2012 OWEN, Berlin Neukölln

Modul V: **Werkzeugkiste erstellen**
Aus dem ausgewerteten Interviewmaterial und den recherchierten und aufbereiteten Kontextmaterialien erarbeiten die Teilnehmenden Bildungsmaterialien für ihre eigenen Praxisfelder.

19. – 21.10. 2012 OWEN, Berlin Neukölln

Modul VI: **Auswertung und Ausblick**
Wir evaluieren gemeinsam den Kursprozess und die erreichten Ergebnisse, planen die Präsentation der erarbeiteten Bildungsmaterialien und entwickeln Ideen für mögliche Nachfolgeaktivitäten.

23.-25.11.2012 Tagungsstätte

Wer sind wir?

Projektkoordination
Dr. Marina Grasse, geb. 1950 in Berlin (Ost),
seit 1992 Programmkoordinatorin und Trainerin bei OWEN e.V.

Projektorganisation
Mirjam Hirsch, geb. 1982 in Berlin (Ost),
Frauen- und Geschlechterforscherin, Historikerin

Najwa Yassine, geb. 1963 in Beirut,
interkulturelle Begleiterin

Pädagogisches Team
Paola Eickelmann, geb. 1980 in Leimen,
Psychologin

Dr. Marina Grasse, (s.o.)
Mirjam Hirsch, (s.o.)

Claudia Tribin, geb. 1962 in Pereira,
Künstlerin und Kunstpädagogin

Dr. Andrea Zemskov-Züge, geb. 1971 in Wiesbaden,
Historikerin und Methodwentrainerin

Gemeinsam setzten wir uns im Verein **OWEN**
für die Stärkung der Zivilgesellschaft,
für Geschlechterdemokratie und Frieden ein.

Weiterbildungsangebot
März bis November 2012

Geschichte(n) bewegen!

Auf der Suche nach Erinnerung/en und Geschichte/n von Widerständigen und Widerstand.

OWEN
Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie und Friedensförderung e.V.